

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses vom
19.01.2022**

**4.1 Bürger*innenbefragung zum 25-Jährigen Bestehen der Neuen Mitte Oberhausen
M/17/1134-01
zur Kenntnis genommen**

Herr Blanke nimmt Bezug auf seine Ausführungen der letzten Sitzung zu diesem Thema und bittet darüber hinaus um Mitteilung, wie mit den negativen Erkenntnissen, die aus der Befragung hervorgehen, umgegangen werden soll. Als Beispiel führt er das Ergebnis zum Verkehrsaufkommen auf.

Herr Güldenzopf nimmt zunächst die Frage der Kosten auf, die in der letzten Ausschusssitzung aufgeworfen wurde und teilt mit, dass sich die Kosten auf 11.700 Euro belaufen.

Weiterhin führt Herr Güldenzopf aus, dass die Befragung auch im historischen Kontext der Entwicklungen der Neuen Mitte ein Erkenntnisgewinn sei, weil Entwicklungen und Erwartungen von der ersten Befragung (1992) bis heute nachvollzogen und verglichen werden könnten. Rund 2/3 der Befragten hatten damals die Entwicklung einer Neuen Mitte befürwortet. Heute halten rund 80 Prozent die Neue Mitte wichtig für den Strukturwandel. Auch ergab die Befragung, dass Attraktionen wie der Aquapark, die Ludwigsgalerie oder der Gasometer sehr gut bekannt sind und angenommen werden.

Aus der Befragung adressieren jedoch auch kritische Themen, wie Verkehrsströme/ Verkehrsaufkommen oder Lärmbelästigung. . Die Erkenntnisse, die zum Verkehrsaufkommen gewonnen werden konnte, untermauern den im letzten Jahr beauftragten Masterplan Neue Mitte. Dieser Masterplan bildet neben anderen wichtigen Parametern die Grundlagen ab, die zur Stärkung der Fuß- und Radwegeverbindung sowie des Ausbaus des ÖPNVs notwendig sind und somit dahingehend wirken, dass der motorisierte Individualverkehr minimiert werden kann.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.